

## Vermögensaufbau braucht eine Einkommensabsicherung Schutznetz für Ihre Arbeitskraft

Das Einkommen der eigenen beruflichen Tätigkeit dient neben der Finanzierung der Kosten des täglichen Lebens dem sukzessiven Vermögensaufbau, der Finanzierung der eigenen Immobilie und der Besparung von Einmalinvestitionen. Es wird ab dem Ruhestand ersetzt durch Erträge des eigenen Vermögens und durch Renten von Versorgungswerken. Somit ist die eigene Arbeitskraft bis zum Erreichen des Ruhestandes oder eines ausreichenden Vermögens ein Fundament für berufliche und private Dispositionen.

■ Ob und in welcher Höhe diese Arbeitskraft abgesichert werden sollte, hilft die Beantwortung folgender Fragenkette:

■ Welche Risiken bestehen?

### Risikoanalyse

■ Wie schätze ich das Risiko für mich ein?

### Risikogewichtung

■ Wie möchte ich das Risiko absichern?

### Risikobewältigung

Im Gegensatz zu der Empfehlung vieler provisionsorientierter Versicherungsverkäufer muss nicht jedes bestehende Risiko durch eine Versicherung abgesichert werden! Viele Risiken (z.B. Reisegepäck-, Hausratglasversicherung, etc.) können durch die eigene Liquiditätsvorhaltung abgesichert werden. In Abhängigkeit der privaten Lebenssituation (Alter, Familienstand, Anzahl der Kinder, Höhe des Vermögens und der Verbindlichkeiten, etc.) sollten jedoch alle existenzbedrohenden Risiken durch einen Versicherungsabschluss auf eine Versicherungsgesellschaft verlagert werden. Hierzu zählen alle notwendigen Haftpflichtversicherungen, wie z.B. die private und berufliche Haftpflichtversicherung. Diese Versicherungen sollten mit einer sehr großen Versicherungssumme abgeschlossen werden, da sie gegen die Schadensersatzpflicht lt. BGB absichern. Ebenso sollten das eigene Unternehmen und die Immobilie gegen entsprechende Risiken gut versichert sein, da sie in den meisten Fällen größere Vermögenswerte darstellen.

In den meisten Fällen ist das eigene Einkommen jedoch nicht ausreichend gegen existenzbedrohende Risiken abge-

sichert. Beispielhaft zu nennen sind die Risiken einer vorübergehenden Krankheit, Invalidität nach einer Krankheit oder einem Unfall, Berufsunfähigkeit und Tod.

### So sollten Sie sich absichern

■ Eine **Krankentagegeldversicherung** ist eine wirksame Versicherung gegen eine vorübergehende Krankheit, empfehlenswert ist die Vereinbarung einer Karenzzeit und die Absicherung der laufenden monatlichen Kosten.

■ Bei der **Absicherung gegen eine Invalidität** können einmalige Invaliditätsleistungen und/oder lebenslange Unfallrenten versichert werden. Zu beachten ist jedoch, dass die meisten Unfallversicherungen nicht für Krankheiten aufkommen, welche jedoch statistisch gesehen eine erhebliche Rolle der Invaliditätsursachen spielen.

■ Die **Absicherung der eigenen Berufsfähigkeit** nimmt eine zentrale Rolle ein, hier ist eine Orientierung an das Einkommen empfehlenswert.

### Das gilt es noch zu beachten

**Krankentagegelder** sind steuerfrei, **Renten** einer Berufsunfähigkeitsversicherung sind jedoch mit einem Ertragsanteil steuerpflichtig.

Bei einem Abschluss einer hohen Rente ist mit einer **Gesundheitsuntersuchung** zu rechnen, das **durchschnittliche Einkommen der letzten drei Jahre** ist maximal versicherbar, was gerade für Existenzgründer ein Problem darstellt, insbesondere wenn kreditfinanziert eine ertragsreiche Praxis übernommen wurde.



**In finanziell schwierige Situationen wie bei der Aufnahme von hohen Krediten sollten Sie sich gut absichern**

Vor der Aufnahme von Darlehen oder für Verheiratete bzw. Eltern ist der Abschluss einer **Risikolebensversicherung** empfehlenswert.

Bei bereits größeren vorhandenen Vermögen sollte die zu versorgende Person Antragsteller sein, um die Erbschaftsteuer komplett zu vermeiden! Mindestversicherungssumme sollte drei Nettojahreseinkommen sein.

### Fazit

Nach der Erstellung eines privaten Finanzplanes lässt sich eine mögliche finanzielle Unterdeckung im Falle dieser Risikoszenarien genau ermitteln, ansonsten muss diese geschätzt werden. Bei einem Versicherungsabschluss wird das (teilweise) nicht mehr vorhandene Einkommen während einer Krankheit, nach einem Unfall, im Falle der Berufsunfähigkeit oder im Todesfall durch die Versicherungsleistung ergänzt bzw. ersetzt, so dass die laufenden Kosten auch dann gedeckt, die Immobilienfinanzierung und der private Vermögensaufbau nicht gefährdet sind. Vor dem Versicherungsabschluss sollten verschiedene Angebote verglichen, ein Schwerpunkt auf die Qualität der Versicherungsbedingungen gelegt und die Interessen des Vermittlers/Beraters geklärt werden.

Robert Hiotoglou, Finanzökonom (ebs), cfp, cfp, Vorstand der 4E Finanzkonzept AG, Köln